



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XVI. 1661.

1661

Ordentliche Wochentliche Post-Zeitung/ 1661.

Stockholm den 26. Martii.

Hier ist alles in Ruhe/vnd wie man sich im Frieden gegen einen Krieg gefast machen soll/also geschicht es auch allhier/die Flotte wird stark außgerüflet/so werden auch die Compagnien allenthalben compleetir/vnd läst man eine guten Knecht nicht lang nach Herren suchen: Mit Dens. emarck hoffet man in gutem Frieden zu bleiben/vnd soll die Sach wegen Vornholm auch bald abgethan werden/zu welcher Ende man eine n. Königl. Dennemarckischen Commissarium in diesen Grenzen erwartet/mit Warsaw aber dürfte das Spiel/wo nicht gute Satisfaction erfolget/sapffer angehen: Die Königin Christina ist noch im Land/vund von ihrem Aufbruch nichts zu vernemen.

Wien den 3. Martii.

Danmehre schreiben 3. Kayf. Maj. an diejenige Chur: vnd Fürsten/welche Böcker zu beschleunigen/damit sie auff halben May im Feld stehen mögen/mas- sen sie dann auch allen in den Erblanden liggenden Regimenten zu Ros vnd Fuß Ordre geben lassen/sich zum schleunigen Aufbruch fertig zu machen/vñ diese Wo- chen 3. Compag. Croaten voran nach Ungarn geschickt/vnser Läger zu verstärken/ denen täglich mehr folgen: Die Stiebenbürg. Gesandtschaft ersreuet sich sehr über die Kayf. Aff. kenz/dann der Türck resoluirte gang Stiebenbürgen vnd die 2. Graff- schafften Zachmar(welcher Ober. Hauptmann gestorben)vnd Bihor vñter sich zu bringen / welches klar wider den Frieden ist: Der Ruten Janos hat abermal in 300. rebellische Bauren niedergemacht vnd gefangen/ Sonsten befinden sich die Türcken bey Griechisch Weissenburg in 150000. stark/ haben auch dem Grafen von Serin 2. Dörffer abgebrandt/welcher/wie auß Gräg vom 27. dieses berichtet wird/mit den seinigen/vmb sich zu rächen/ auff einen Streiff/auff 5. Wochen lang proviantirt/aufgangen ist.

Venedig den 1. April.

Die Türckische Seeräuber haben wider eilliche Christen-Schiff/darunder ein Englisch Kauffschiff über 300000. Cronen werth: entgegen vnserer Galleren 3. Türckische

Türkische Schiffe mit Proviant nach Constantinopel gehend weggenommen.

Vom Rom, daß der Pabst starck auff eine Liga wider den Türcken dringt/wie er dann die vom Cardinal Massarini verschaffte 300000. Cronen. Ihrer Kayf. M. überlassen; Am Sambstag den 19. ist eine Kloster-Jungfrau in S. Maria gestorben/in ihr. n. Händen hat man einigen Schweiß gesehen/vñ als man es mit Nadeln gestochen/ hat es Blut geben/ deßgleichen in dem Arm/gleich ob sie noch lebte/ vñ deß andern Tags in den Füßen/vñ am vterden Tag/als sie schon in der Tod-Rissen gelegen/sah man noch Blut auß den gegebenen Oeffnungen mit gang lieber Geruch herfür fließen; Sonsten ist in der Gegend Nimiti ein grosser Erbidem gewesen/daß mehr als 20. Städtlein vñ Dörffer darunter die Stadt Sarani Civitella vñ Torre del Sole mit etlich 1000. Personen verfallen. Über Genua kombt daß 1. Exerordinarii Currier von Madrid in Lombardia ankammen/der eine vom Venetianischen Abgesand. 2. mit Wechsel-Zettel von 50000. Rthln. abgefertiget/ den ander nach Wien gangen/ mit Anweisung von 300000. Cronen/welche der Königin in Spanien zu Fortschung des Türcken-Krieges herschicket; Die Genuesische Negorianten hätten sich mit dem Hoffgäntlichen abgesunden/ vor eine Summa von 80000. Rthln zur Königl. Cammer zu schließen/vñ auf ihre Gefähr zu nehmen/ alles dasjenige was mehr oder weniger von den lebigen in verschleierten Schiffen wieder würde aufgefischet werden; So vernimt man/ daß zu Vithona alle ernstliche Verordnungen zur Defension vorgenommen werden/vñ daß zur Verschaffung nöthiger Geldes/Mitteln alle Einkombsten der vortwenden Christlichen Verordnungen auch das Silber-Gefähr auf den Kirchen in contrahirt worden; Unmittelst hat man in Spanien die in vñerschiedenen Orten emparierte Völker nach Estremadura beordert/ vñ daß vñter andern ansehnlichen Succursen deß Marchessen von Carazena nicht der geringste sey/dann er in 12000 Mann bestehen solle/ da hergegen derjenige/ so die Vorrathen fürnehmlich an Franzosen empfangen allbereit gänlichen verlauffen/vñ von selbigen in Spanien ein Regiment zu Pferd soll aufgerichtet werden/ vñ dāmen täglich viel andere auß Frankreich ihren Dienst in Spanien in praesentiren.

Paris den 1. April:

Den 28. passara Abendt vmb 10. Uhren ist deß abgeleitien Cardinals Herz mit einer grossen Suite von Vincennes allhero geführt vñ in der Theatiner-Kirchen beygesetzt worden/die Pagen vñ Garde waren dabey/ alle zu Pferd schwarz gekleidet/vñ hatte ein jeglicher ein weiß Wachstuch in der Hand/ denen 20. ist demit 6. Pferden bespannte Einschen folgeten: Deß Herrn Cardinals Erben solten alle das Testament unterschreiben/damit sich kein Streit erhebe/der Prinz de Cony wird es nicht schwer machen/ weil er lang nichts annehmen wollen/ so ihm vermacht worden; Der Herzog Mazarin erzeigt sich sehr generos/ neulich hatte

ihme

Wurde ein Edelmann entgegen/welchen man wegen Schulden ins Gefängniß führe-
te/sar selbigen bezahlte er 4000. lb. vnd machte ihn ledig / dem Monl. de St. Genis-
schickte er 30000. lb. für dasjenige/so er zu Versailles/als er da gewesen/verzehret/der
es aber nicht annehmen wolte vnd nicht sandte; Der Marquis de Cordes ist auf
Königl. Ordre nach Rom gegangen/ man sagt er habe übel vom Hr. Cardinal ge-
redt. Man hat nach Rom gesandt den Cardinal. Nur für Monl. de Mercoeur
am begehrt/ welcher die beste Abteyen/so der verstorbene Cardinal gehabt/befohlen.
Der Marschal de la Ferté geht heute von hier nach Nancy/vmb die Schleifung zu
befördern/ vnd nachgehends das Subernament zu Metz anzutreten. Den 29. d. ist
der Courier/ welcher wegen des Heyraths der Princeesse Royale nach London
geschickt worden/ mit des Königs von Engelland Einwilligung zurück kommen/
darauff der Handstreich vnd den 31. der Heyrath in des Cardinals Pallast in Be-
genwart des Königs/Königinnen vnd ganzer Hoffcelebrit worden: Der Prin-
ce de Conde hat solchen Heyraths Contract nicht unterschrieben/weilen der Engli-
sche Ambassadeur gleich nach dem Duc d'Anjou unterschreiben sollen/welches ge-
dacht. Prinzprätendiret/ so wolte die Königin von Engelland auch hierin den
Vorzug vor der Königl. Frau Mutter haben/solches zu mitteln/musste der Englische
Ambassadeur auf seiner Königin Befehl unterschreiben: Des Königs in Engelland
Heyrath mit der Infantin von Portugal wird alhie für gewiß gehalten.

Danitz den 4. April.

Wegen des bevorstehenden Reichstags zu Warschau werden anjeto hin vnd
wieder in Pohlen Landtage gehalten/welche Königl. Hoff befindet sich ein Käyß-
er vnd Franckf. Ambassadeur/so derman verlangt/werme die Succession an der Cron
insallen werde: Die Pohlen haben oberhalb Düneburg einen Ort erobert/vnd die
Moscowitter so solches wieder belagern wollen/überfallen vnd geschlagen/welches
die Rede von einer neuen Victorie verurfsacht hat. Dem Schloß zur Wilba-
wird anjeto mit Ernst angegriffen vnd feindschen 4. Wunden den Berg hinauff ange-
legenumb mit starkem abermal einen Sturm drauff zu wagen: Wegen Eröffnung
des Weizelstrohs ist der Laß Roden allhier 100. fl. Pohlenisch abgeschlagen vnd
hofft man bessern Kauff/weilen die Weizel-Rahnen sich darmit täglich überflüs-
sig einstellen.

Libet den 5. April.

Von Helsingande wird geschrieben/ J. Königl. W. in Dennemarck hatten wegen
der Barnholmischen Handlung dem Reichs Truchses für 180000. Rthlr. Güter
in Dorsgheim Schönen abgetanft/vorgewen er die Insel Samsoe vnd das in-
Zuland gelegene Eßen Abhausen an Bezahlung bekommen haben soll/der obri-
gen Edelleute Güter aber sollen meisten theils mit content. Geld bezahlt werden/
Es spitz sich in Dennemarck fast alle Nacht verschr dem Comer sehen lassen: Herr:
Dan-

Hannib al Seeflöt ist mit andern zugeordneten Commissarien nachher Walmoe abgerückt/ vmb die Abwechslung der Adelichen Güter in Schonen gegen der Insul Bornholm fortzusetzen/ zu Austauschung der Insul Femern ist anjeto so schlechte Hoffnung/ als fast niemals gewesen/ weilen der Herzog von Hollstein ein gar zu grosses & quivalens begehret. Mit Reducirung der Völcker wird annoch täglich fortgeföhren/ vnd sollen die 12. Regimenter zu Fuß ad 6. reducirt werden/ des Herren Gen. Lieutenant Hans Ahlefeld Regiment wird biß auf 6. Compagnien licentirt/ vom Ebersteintischen/ soll die Leib. Compagnie in 125. Mann bestehend/ behalten/ die übrige aber ebenmässig abgedankt werden. Ihre Königl. Mayt. werden vielleicht mit der Cron Prinzen ein Keyß in Norwegen thun. Wie auß Stockholm berichtet wird/ so sollen sich die Tractaten mit Moscow wol anlassen; Interim lassen die Schweden nicht nach/ ihre Flotte/ vnd war stärker als zuvor/ außzurüsten/ zu was intent/ ist noch nicht bekant.

Coln den 10. dito.

Auß London wird vom 1. dieses geschrieben/ daß man daselbst noch geschäftlig sey/ das Schiff. Vold zu bezahlen/ zu der Königl. Erönung werden grosse Preparatoria gemacht/ man fangt auch an die Herren zum künfftigen Parlament zu erwählen/ man sagt je länger je mehr vom Heyrath des Königs mit der Princessin von Portugall/ zu welcher Erouen Dienst/ an Aufküstung der 12. Kriegs. Schiffen noch fleißig continuiert wird/ des Groß. Herzogen von Florenz Extraord. Ambassador hat seinen Einzug sehr prächtig in London gethan/ vnd ist mit vielen Gutesen begleitet worden/ die Tractaten mit den Holländischen Abgesandten haben noch keinen sonderliche Fortgang/ weilen die Englische wegen der Negotien nichts nachgeben wollen. Ober Antorff hat man mit Brieffen auß Spanien/ daß der Prinz Don Joan de Austria (nach dem er 100000. Cronen empfangen/ vnd man ihm versprochen zu Unterhaltung des Kriegs wieder Portugall monatlich 200000. Cronen zu geben) mit vielen Officieren von Madrid nach der Armee außgebrochen/ vnd daß die nach Spanien destinierte Völcker nach vnd nach zu Ostende eingeschiffet vnd fortgeschickt werden.

Auß dem Haag wird vom 8. dieses berichtet/ daß die Staaten Generalen einen Frieden mit Portugall zu machen/ eillicher Provingen Erklärung erwarten/ vnd daß immittelst die Staaten von Holland des Königs in Engelland Mediation (mit Condition ihnen Satisfaction zu geben) angenommen; Die heutige Ministerische Brieffe bringen anders nichts/ als die Continuation daß 2000. Mann zu Fuß vnd 400. Pferd von Ihrer M. H. Gn. in die Stadt gelegt/ vnd der Syndicus Truchseß/ welcher die Flucht nehmen wollen/ erdabt worden.

E. N. D. E.